



# Zwischen- *bericht*

2. Quartal 2024/2025

# Zwischenbericht 2. Quartal 2024/2025

- Auftragseingang nach sechs Monaten insbesondere aufgrund hoher drupa-Bestellungen mit 1.273 Mio € rund 7,4 Prozent über Vorjahresniveau
- Erwartet starke Saisonalität im Geschäftsjahr: Umsatz im ersten Halbjahr mit 915 Mio € wie angekündigt unter Vorjahreswert, erhebliche Steigerung im zweiten Halbjahr erwartet
- Bereinigte EBITDA-Marge trotz des saisonalen Umsatzrückgangs im Berichtszeitraum durch strikte Kostendisziplin bei 3,4 Prozent und damit über eigenen Erwartungen (Vorjahreswert: 9,2 Prozent)
- Ergebnis nach Steuern zum Halbjahr dementsprechend bei –35 Mio € (Vorjahr: 33 Mio €)
- Free Cashflow im zweiten Quartal positiv, im ersten Halbjahr durch umsatzbedingt geringeres EBITDA bei –102 Mio € (Vorjahreszeitraum: –28 Mio €)
- Prognose für das Geschäftsjahr 2024/2025 bestätigt

## Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
<b>Ertragslage</b>				
Auftragseingang	1.184	1.273	594	571
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	886	953	886	953
Umsatzerlöse	1.092	915	548	512
EBITDA <sup>2)</sup> bereinigt	101	31	59	40
in Prozent vom Umsatz	9,2	3,4	10,7	7,8
EBITDA <sup>2)</sup>	101	31	59	40
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	63	–6	40	21
Ergebnis nach Steuern	33	–35	23	7
Ergebnis je Aktie in €	0,11	–0,11	0,08	0,02
<b>Finanzlage</b>				
Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit	–15	–87	5	14
Free Cashflow	–28	–102	–1	2
<b>Vermögenslage</b>				
Eigenkapital <sup>1)</sup>	580	471	580	471
Nettofinanzposition <sup>1), 3)</sup>	12	–39	12	–39
Mitarbeitende <sup>1)</sup> , ohne Auszubildende	9.539	9.420	9.539	9.420

1) Zum Stichtag 30. September

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

3) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

### Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

---

# Konzern-Zwischenbericht

Erstes Halbjahr 2024/2025

4 HEIDELBERG am Kapitalmarkt

## 6 Konzern-Zwischenlagebericht

- 6 Gesamtwirtschaftliche und  
branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 7 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf
- 8 Umsatzentwicklung und Ertragslage
- 10 Vermögenslage
- 11 Finanzlage
- 12 Segmente
- 13 Regionen
- 14 Mitarbeitende
- 14 Risiko- und Chancenbericht
- 14 Prognosebericht

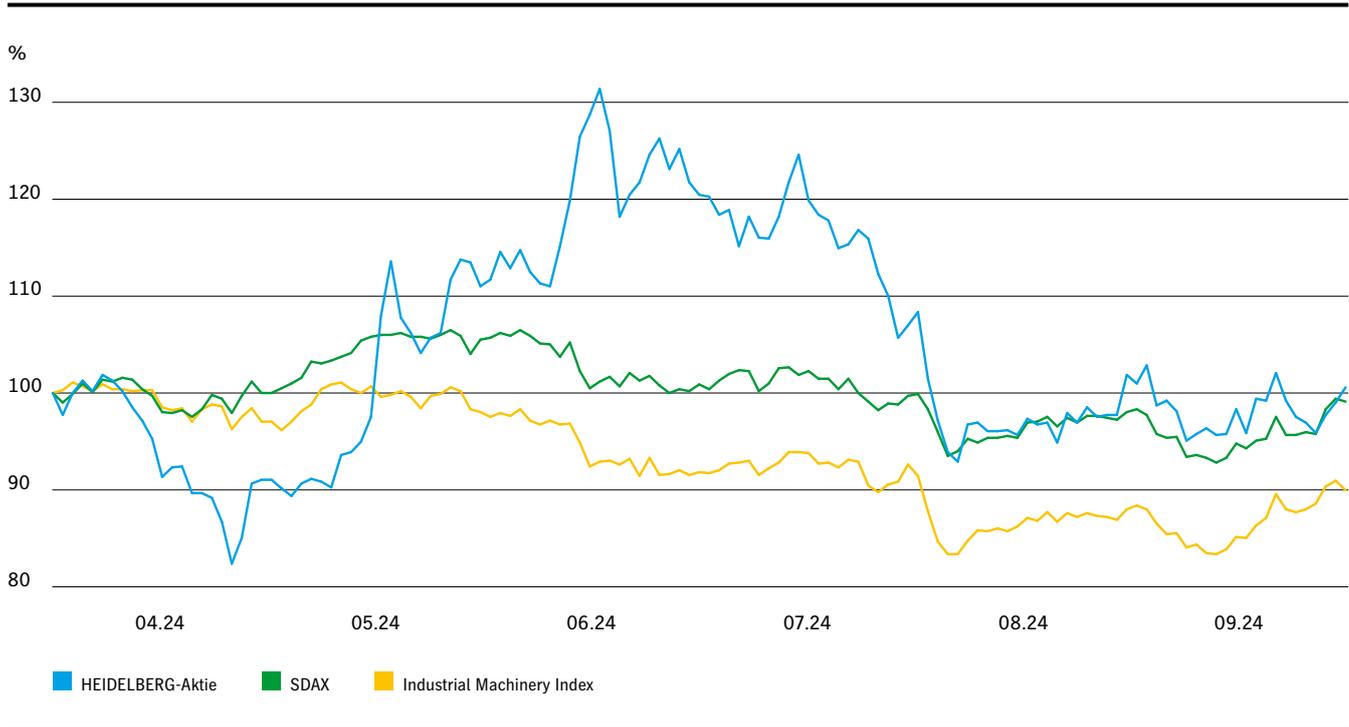
## 15 Konzern-Zwischenabschluss

- 16 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –  
1. April 2024 bis 30. September 2024
- 17 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung –  
1. April 2024 bis 30. September 2024
- 18 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –  
1. Juli 2024 bis 30. September 2024
- 19 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung –  
1. Juli 2024 bis 30. September 2024
- 20 Konzern-Zwischenbilanz
- 22 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 24 Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
- 25 Erläuterungen
- 34 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 35 Finanzkalender
- 35 Impressum

# HEIDELBERG am Kapitalmarkt

## Performance der HEIDELBERG-Aktie

im Vergleich zum SDAX und Industrial Machinery Index (Index: 1. April 2024 = 100 Prozent)



## Die HEIDELBERG-Aktie

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 (1. April bis 30. September 2024) blieb die Geldpolitik der Zentralbanken ein entscheidender Einflussfaktor für die Kapitalmärkte. Die restriktive Geldpolitik zeigte nachhaltige Erfolge in der Bekämpfung der Inflation, führte gleichzeitig aber auch zu einer Schwächung der realwirtschaftlichen Entwicklung, die sich auch an den Kapitalmärkten widerspiegelte. In diesem Umfeld begannen die Zentralbanken, ihre Geldpolitik anzupassen, und korrigierten das Zinsniveau ausgehend vom höchsten Stand der letzten 15 Jahre geringfügig nach unten. Im Berichtszeitraum entwickelten sich die breiten Indizes dabei stark unterschiedlich. Während der DAX neue Höchststände verzeichnen und an Wert gewinnen konnte, schloss der SDAX auf dem Niveau wie zu Beginn des Berichtszeitraums. Der Unterschied ist im Wesentlichen auf eine anhaltend schwache Handelsliquidität bei kleinen und mittleren Unternehmen zurückzuführen, die für Investoren ein Risiko darstellt.

Positiv entwickelten sich insbesondere die Sektoren Telekommunikation, Versicherungen, Immobilien und Versorger. Bedeutend schwächer zeigte sich dagegen der Investitionsgütersektor, der durch die anhaltend hohen Zinsen und damit zusammenhängende rückläufige Auftragseingänge belastet war. Positiv machten sich für HEIDELBERG die Mitte Mai veröffentlichten vorläufigen Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres bemerkbar. Neben einer Erholung des Auftragseingangs belegten sie insbesondere die solide und stabile operative Entwicklung des Unternehmens in einem Umfeld mit steigenden Kosten und rückläufigen Stückzahlen.

Im weiteren Verlauf des ersten Quartals wirkte sich zudem der starke Auftragseingang durch den erfolgreichen Verlauf der Branchenmesse drupa positiv auf den Aktienkurs aus. Neben den Innovationen für das mittlerweile größte Segment von HEIDELBERG, den Verpackungsdruck, war ein Highlight der Messe die Vorstellung der HEIDELBERG Jetfire, durch die das Unternehmen zukünftig vom wachsenden Digitalmarkt im Segment Print Solutions profitieren will. Der Aktienkurs erreichte am 17. Juni 2024 mit 1,37 € seinen Höchststand im ersten Halbjahr.

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen zum ersten Quartal 2024/2025 am 1. August 2024 entsprach den Erwartungen und verdeutlichte die bereits kommunizierte starke Saisonalität im Geschäftsverlauf. Im weiteren Verlauf des Augusts führten schwache Arbeitsmarktdaten und damit einhergehende Rezessionsängste zu erheblichen Kursverlusten an den globalen Kapitalmärkten, von denen auch die HEIDELBERG-Aktie betroffen war. Dennoch notierte die Aktie zum Ende des Halbjahres knapp höher als zu Geschäftsjahresbeginn und entwickelte sich damit im Berichtszeitraum besser als der SDAX, der minimal nachgab, und als der DAXsubsector Industrial Machinery, der rund 10 Prozent einbüßte.

## Kennzahlen zur HEIDELBERG-Aktie

Angaben in €	6M 2023/2024	6M 2024/2025
ISIN: DE 0007314007		
Höchstkurs	1,87	1,37
Tiefstkurs	1,17	0,85
Kurs zum Geschäftsjahresbeginn <sup>1)</sup>	1,67	1,04
Kurs zum Ende des Berichtszeitraums <sup>1)</sup>	1,21	1,05
Börsenkapitalisierung zum Ende des Berichtszeitraums in Mio €	368	318
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag)	304.479	304.479

<sup>1)</sup> Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

## Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft expandierte mit 2,7 Prozent in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2024 weiterhin in sehr moderatem Tempo. Zusätzlich stieg in den letzten Monaten die Unsicherheit aufgrund schwacher Wirtschaftsdaten aus den großen Wirtschaftsräumen, sodass die Investitionstätigkeit sehr verhalten blieb. Besser sah die Entwicklung des privaten Konsums aus, der von gesunkenen Inflationsraten gestützt wurde. Allerdings erfolgte der Rückgang der Inflation zuletzt nur langsam, vor allem aufgrund des hartnäckigen Anstiegs der Preise für Dienstleistungen. Daher bleibt ein Risiko, dass die Geldpolitik nur in sehr kleinen Schritten gelockert wird. Weitere Risiken für die Weltkonjunktur liegen in einer möglichen Zuspitzung geopolitischer Konflikte und ergeben sich aus den Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit den US-Präsidentenwahlen. Insbesondere würden verschärfte handelspolitische Auseinandersetzungen die weltwirtschaftliche Aktivität deutlich belasten.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nahm das Bruttoinlandsprodukt mit 1,7 Prozent im zweiten Quartal in merklich beschleunigtem Tempo zu. Maßgeblich hierfür war unter anderem die Expansion in den Vereinigten Staaten, deren Wachstum in Höhe von 3,0 Prozent in den ersten sechs Monaten 2024 vor allem auf eine Beschleunigung des privaten Konsums zurückzuführen war. Allerdings verlor hier die Konjunktur nach und nach wieder an Schwung, da Impulse von der Finanzpolitik ausliefen und die Konsumneigung der privaten Haushalte geringer wurde. Die japanische Wirtschaft erholte sich von dem im ersten Quartal verzeichneten Einbruch und ging nach einem guten zweiten Quartal in den ersten sechs Monaten nur um 0,9 Prozent zurück. In Europa setzte sich die langsame wirtschaftliche Expansion mit einem Wachstum von 0,7 Prozent in unverändertem Tempo fort. Hier erholte sich der Dienstleistungssektor weiter, während die Industrieproduktion abermals zurückging.

In den Schwellenländern zeigte sich zuletzt ein uneinheitliches Bild. Während sich die wirtschaftliche Expansion mit 4,2 Prozent in den Schwellenländern in den ersten drei Monaten des Jahres deutlich verstärkt hatte, verlor sie im zweiten Quartal wieder an Schwung. Maßgeblich hierfür war, dass sich die Dynamik in China stark verlangsamte, sodass hier nur ein Wachstum in Höhe von 4,9 Prozent im ersten Halbjahr 2024

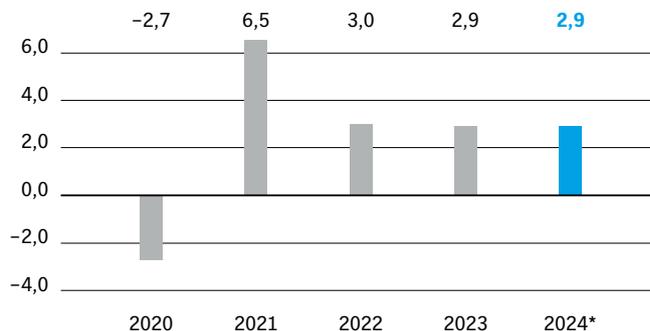
erzielt wurde. Als wesentlicher Bremsfaktor erwies sich wieder die Immobilienkrise, die nach wie vor die inländische Nachfrage dämpft. Als Reaktion darauf hat sich die chinesische Führung Ende September 2024 zu einem Maßnahmenbündel zur Konjunkturbelebung entschlossen. Auch in Indien hat sich der Produktionsanstieg reduziert, auch wenn die Zunahme des BIP in Höhe von 7,0 Prozent in den ersten sechs Monaten 2024 nach wie vor auf recht hohem Niveau verblieb. In den Schwellenländern Südasiens legte die Produktion insgesamt weiter deutlich zu. Gleiches gilt für Lateinamerika mit kräftigen Zuwächsen im ersten Halbjahr 2024, unter anderem auch mit 2,5 Prozent in Brasilien. In Mexiko hingegen war die Dynamik gering.

Angesichts der insgesamt geringen konjunkturellen Dynamik und der hohen potenziellen gesamtwirtschaftlichen Risiken halten sich viele Unternehmen bei anstehenden Investitionen zurück. Dies zeigt sich auch in den Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer e. V. (VDMA) für den gesamten Maschinenbau, bei dem im Zeitraum Januar bis August 2024 die Auftragseingänge preisbereinigt um 9 Prozent zurückgingen. Der Auftragseingang für Druckereimaschinen deutscher Hersteller hingegen legte im gleichen Zeitraum wegen des erfolgreichen Verlaufs der wichtigsten Branchenmesse drupa weltweit um 9 Prozent zu, während die Verkäufe von Druckereimaschinen um 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahr abnahmen.

Quellen: IHS Markit Global Insight, VDMA

### Veränderung BIP weltweit

Angaben in Prozent



\* Prognose

Quelle: IHS Markit Global Insight Kalenderjahr; Stand: September 2024

## Entwicklung von EUR/USD

September 2014 bis September 2024



Quelle: IHS Markit Global Insight (September 2024)

## Entwicklung von EUR/JYP

September 2014 bis September 2024



Quelle: IHS Markit Global Insight (September 2024)

## Entwicklung von EUR/CNY

September 2014 bis September 2024



Quelle: IHS Markit Global Insight (September 2024)

## Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 (1. April bis 30. September 2024) der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) spiegelte die erwartete starke Saisonalität im Verlauf der Quartale wider. Während der Auftragseingang im Berichtszeitraum durch die erfolgreiche Branchenmesse drupa eine positive Entwicklung zeigte und um 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen konnte, blieb der Umsatz mit 915 Mio € infolge der Kaufzurückhaltung vor der Messe drupa den Erwartungen entsprechend unter dem Vorjahreszeitraum (1.092 Mio €). Aufgrund der guten Auftragslage rechnet das Unternehmen insbesondere im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres mit einer deutlichen Steigerung des Umsatzes. Im zweiten Quartal des Berichtszeitraums stieg der Umsatz bereits wie erwartet mit 512 Mio € deutlich gegenüber dem ersten Quartal (403 Mio €) an.

Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 3,4 Prozent (Vorjahreszeitraum: 9,2 Prozent) und war insbesondere durch den geringeren Umsatz sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der drupa belastet. Positiv wirkte sich im Berichtszeitraum eine strikte Kostendisziplin aus. Im zweiten Quartal 2024/2025 betrug die bereinigte EBITDA-Marge 7,8 Prozent (Vorjahresquartal: 10,7 Prozent). Zu bereinigende Sondereinflüsse fielen weder im laufenden ersten Halbjahr noch im Vorjahreszeitraum an.

### Starker Auftragseingang durch drupa

Im Gegensatz zum allgemeinen Trend im Maschinen- und Anlagenbau, für den der VDMA einen anhaltenden Rückgang der Bestellungen vermeldete, konnte HEIDELBERG den Auftragseingang im Berichtszeitraum deutlich steigern. Mit 1.273 Mio € lag er 7,4 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums (1.184 Mio €). Insbesondere Bestellungen während der im Vierjahresturnus stattfindenden Branchenmesse drupa (Ende Mai bis Anfang Juni 2024), auf der HEIDELBERG zahlreiche Innovationen vorgestellt hat, wirkten sich positiv auf den Auftragseingang im ersten Halbjahr 2024/2025 aus. Im zweiten Quartal betrug er 571 Mio € (Vorjahresquartal: 594 Mio €). Während im ersten Quartal alle Regionen Steigerungen beim Auftragseingang verzeichnen konnten, führte im zweiten Quartal eine abwartende Haltung der Kunden in den USA vor dem Hintergrund der Unsicherheiten vor der anstehenden Präsidentschaftswahl zu Rückgängen im Auftragseingang der Region Americas.

Das Segment Packaging Solutions konnte den Auftragseingang im ersten Halbjahr verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um rund 9,7 Prozent auf 675 Mio € steigern und trug damit rund 53 Prozent zum Gesamtvolumen bei. Im Segment Print Solutions stieg der Auftragseingang im gleichen Zeitraum um rund 5,5 Prozent auf 594 Mio € an.

In Summe lag die Book-to-Bill Ratio im ersten Halbjahr bei 1,08 (Vorjahr: 1,05). Dementsprechend erhöhte sich der Auftragsbestand gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn erheblich und betrug zum 30. September 2024 953 Mio € (31. März 2024: 652 Mio €; 30. September 2023: 886 Mio €).

## Umsatzentwicklung und Ertragslage

Der **Umsatz** lag den Erwartungen entsprechend im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 mit 915 Mio € stark unter dem Vorjahreswert (1.092 Mio €). Insbesondere im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wirkte sich die Kaufzurückhaltung im Vorfeld der Branchenmesse drupa, die zu einem geringen Auftragsbestand zu Beginn des Berichtsjahres geführt hatte, belastend auf den Umsatz aus. Bereits das zweite Quartal des Berichtszeitraums wies mit 512 Mio € eine deutliche Steigerung gegenüber dem ersten Quartal auf, blieb jedoch wie erwartet unter dem Vorjahreswert (548 Mio €). In der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres rechnet das Unternehmen aufgrund der positiven Auftragslage mit einer erheblichen Steigerung des Umsatzes.

Die **Gesamtleistung** des ersten Halbjahres 2024/2025 belief sich auf 1.016 Mio € (Vorjahreszeitraum: 1.179 Mio €). Im zweiten Quartal betrug sie 514 Mio € gegenüber 584 Mio € im Vorjahresquartal.

Entsprechend der erwarteten starken Saisonalität im Umsatz entwickelte sich auch die **bereinigte EBITDA-Marge**, die im ersten Halbjahr bei 3,4 Prozent lag (Vorjahreszeitraum: 9,2 Prozent). Im Berichtszeitraum fielen keine zu bereinigenden Sonderinflüsse an. Belastend wirkten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 insbesondere der geringe Umsatz sowie die damit im Zusammenhang stehende anfänglich niedrige Kapazitätsauslastung auf die Profitabilität. Die Personalkosten lagen mit 386 Mio € im Verhältnis zur Gesamtleistung auf einem hohen Niveau. Die Personalkostenquote betrug im Berichtszeitraum 38 Prozent (Vorjahr: 33 Prozent). Darüber hinaus belasteten Aufwendungen für die drupa in Höhe von rund 10 Mio € die bereinigte EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr. Positiv wirkten im Berichtszeitraum eine strikte Kostendisziplin sowie die Steigerung der operativen Effizienz.

Im zweiten Quartal lag die bereinigte EBITDA-Marge bei 7,8 Prozent und konnte damit deutlich gegenüber dem ersten Quartal zulegen. Aufgrund des um rund 6 Prozent geringeren Umsatzes lag sie jedoch unter dem Wert des Vorjahres (10,7 Prozent).

Das **Finanzergebnis** belief sich zum Halbjahr auf –17 Mio € (Vorjahreszeitraum: –18 Mio €), im zweiten Quartal betrug es –8 Mio € nach –10 Mio € im Vorjahresquartal. Es entfiel im Wesentlichen auf den Zinsaufwand für Pensionen.

Das **Ergebnis nach Steuern** sank entsprechend dem niedrigeren bereinigten EBITDA nach sechs Monaten gegenüber dem Vorjahr (33 Mio €) auf –35 Mio €, im zweiten Quartal war es mit 7 Mio € positiv (Vorjahresquartal: 23 Mio €).

## Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.092</b>	<b>915</b>	<b>548</b>	<b>512</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/ andere aktivierte Eigenleistungen	87	101	36	2
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.179</b>	<b>1.016</b>	<b>584</b>	<b>514</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	168	149	83	80
Materialaufwand	520	449	257	210
Personalaufwand	390	386	186	184
<b>EBITDA<sup>1)</sup></b>	<b>101</b>	<b>31</b>	<b>59</b>	<b>40</b>
<b>EBITDA<sup>1)</sup> bereinigt</b>	<b>101</b>	<b>31</b>	<b>59</b>	<b>40</b>
in % vom Umsatz	9,2	3,4	10,7	7,8
Abschreibungen	38	38	19	19
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>63</b>	<b>-6</b>	<b>40</b>	<b>21</b>
Finanzergebnis	-18	-17	-10	-8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>45</b>	<b>-23</b>	<b>30</b>	<b>13</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	11	6	6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>33</b>	<b>-35</b>	<b>23</b>	<b>7</b>

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und vor Abschreibungen

## Vermögenslage

Im Vergleich zum 31. März 2024 stieg die **Bilanzsumme** leicht an und betrug zum 30. September 2024 2.182 Mio €.

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres infolge des gestiegenen Auftragsbestands nach der Branchenmesse drupa auf 738 Mio €. (31. März 2024: 588 Mio €). Trotz des starken Anstiegs der Vorräte nahm das **Net Working Capital (NWC)** nur um rund 21 Mio € auf 493 Mio € zu (31. März 2024: 472 Mio €), da unter anderem die Anzahlungen deutlich erhöht sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgebaut werden konnten. Neben dem gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres geringeren Umsatz machte sich insbesondere auch eine Reduktion der Forderungsreichweite bemerkbar.

### Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2024	30.9.2024
Anlagevermögen	902	889
Vorräte	588	738
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252	212
Forderungen aus Absatzfinanzierung	43	44
Flüssige Mittel	153	121
Sonstige Aktiva	177	177
	<b>2.114</b>	<b>2.182</b>

Das **Eigenkapital** des HEIDELBERG-Konzerns verringerte sich zum 30. September 2024 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2024 im Wesentlichen bedingt durch das negative Nachsteuerergebnis zum Halbjahr und die leichte Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 3,5 Prozent zum 31. März 2024 auf 3,4 Prozent zum 30. September 2024), sodass es zum Stichtag 471 Mio € betrug. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 21,6 Prozent.

Die **Pensionsrückstellungen** verzeichneten aufgrund der Absenkung des Rechnungszinssatzes einen leichten Anstieg und lagen bei 698 Mio € (Geschäftsjahresbeginn: 688 Mio €). Die **Rückstellungen** insgesamt sanken per saldo auf 874 Mio € (31. März 2024: 896 Mio €).

Die **Finanzverbindlichkeiten** stiegen zum Stichtag durch die Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditfazilität bedingt durch den negativen Free Cashflow auf 160 Mio € an (31. März 2024: 76 Mio €; Vorjahresstichtag 30. September 2023: 113 Mio €). Die **Nettofinanzposition**, also der Saldo liquider Mittel und der Finanzverbindlichkeiten, sank dementsprechend auf -39 Mio € (31. März 2024: 77 Mio €). Die Finanzverbindlichkeiten überstiegen damit die liquiden Mittel leicht. Die Nettoverschuldung blieb somit weiter auf einem niedrigen Niveau.

Die Finanzierungsstruktur von HEIDELBERG besteht seit der erfolgreichen Refinanzierung Ende Juli 2023 im Wesentlichen aus einer syndizierten Kreditlinie (rund 350 Mio €) sowie wenigen kleinen Krediten und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar. Die Laufzeit der syndizierten Kreditlinie wurde Ende Juni 2024 durch das Bankenkonsortium um ein weiteres Jahr bis Juli 2028 verlängert.

### Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2024	30.9.2024
Eigenkapital	527	471
Rückstellungen	896	874
davon Pensionsrückstellungen	688	698
Finanzverbindlichkeiten	76	160
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	213
Sonstige Passiva	387	463
	<b>2.114</b>	<b>2.182</b>

### Übersicht Vermögenslage

Angaben in Mio €	31.3.2024	30.9.2024
Net Working Capital	472	493
in Prozent vom Umsatz <sup>1)</sup>	19,7	22,2
Eigenkapital	527	471
in Prozent der Bilanzsumme	24,9	21,6
Nettofinanzposition <sup>2)</sup>	77	-39

1) Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

2) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

# Finanzlage

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-15	-87	5	14
davon Net Working Capital	-33	-24	-12	8
davon übrige operative Veränderungen	15	-62	16	5
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionen	-13	-14	-6	-12
Free Cashflow	-28	-102	-1	2
in Prozent vom Umsatz	-2,6	-11,1	-0,2	0,4

Die **Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit** (operativer Cashflow) lag zum Halbjahr bei -87 Mio € (Vorjahreswert: -15 Mio €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die erwartete Saisonalität im Geschäftsverlauf zurückzuführen, durch die das bereinigte EBITDA nach zwei Quartalen unter dem Vorjahr lag, was sich in den übrigen operativen Veränderungen niederschlug. Der Anstieg des Net Working Capital belastete den operativen Cashflow mit -24 Mio €, fiel verglichen mit dem Vorjahr jedoch geringer aus.

Im zweiten Quartal verbesserte sich der operative Cashflow bereits deutlich und war mit 14 Mio € positiv (Vorjahreswert: 5 Mio €), obwohl die Profitabilität wie erwartet unter dem Vorjahreswert lag. Wesentlich war in diesem Zusammenhang ein Abbau des Net Working Capital im zweiten Quartal.

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** lag nach sechs Monaten bei -14 Mio € (Vorjahr: -13 Mio €). Im zweiten Quartal betrug er -12 Mio € (Vorjahresquartal: -6 Mio €).

Der **Free Cashflow** lag somit nach dem ersten Halbjahr wie erwartet bei -102 Mio € (Vorjahreszeitraum: -28 Mio €). Im zweiten Quartal verbesserte er sich bereits spürbar und war mit 2 Mio € leicht positiv.

# Segmente

## Print Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Auftragseingang	563	594	286	259
Auftragsbestand	384	393	384	393
Umsatz	533	459	258	247
EBITDA <sup>1)</sup> bereinigt	60	11	29	13
EBITDA <sup>1)</sup>	60	11	29	13
Mitarbeitende <sup>2)</sup>	5.269	5.208	5.269	5.208

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

2) Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Im Segment **Print Solutions** lag der Auftragseingang nach sechs Monaten mit 594 Mio € deutlich über dem Vorjahresniveau. Insbesondere das erste Quartal hat durch den erfolgreichen Verlauf der drupa dazu beigetragen. Im zweiten Quartal betrug er 259 Mio € und lag damit rund 10 Prozent unter dem Vorjahr. Der Umsatz lag entsprechend der erwarteten starken Saisonalität mit 459 Mio € stark unter dem Vorjahreswert

(533 Mio €). Entsprechend blieb auch das bereinigte EBITDA des Segments mit 11 Mio € unter dem Wert des Vergleichszeitraums (60 Mio €). Im zweiten Quartal betrug es 13 Mio € nach 29 Mio € im Vorjahresquartal. Zum 30. September 2024 waren 5.208 Mitarbeitende im Segment Print Solutions beschäftigt.

## Packaging Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Auftragseingang	615	675	304	311
Auftragsbestand	494	559	494	559
Umsatz	553	453	286	263
EBITDA <sup>1)</sup> bereinigt	50	25	34	29
EBITDA <sup>1)</sup>	50	25	34	29
Mitarbeitende <sup>2)</sup>	4.128	4.112	4.128	4.112

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

2) Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Das Segment **Packaging Solutions** konnte seinen Auftragseingang im ersten Halbjahr um rund 9,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern und lag damit bei 675 Mio €. Auch im zweiten Quartal konnte sich der Auftragseingang mit 311 Mio € gegenüber dem Vorjahreswert verbessern und legte um gut 2 Prozent zu. Der Umsatz lag nach sechs Monaten bei 453 Mio € und damit rund 18 Prozent unter dem Vorjahr, konnte sich aber im zweiten Quartal wie erwartet dem

Vorjahresniveau des Vergleichszeitraums annähern. Dementsprechend lag das bereinigte EBITDA des Segments im zweiten Quartal bei 29 Mio € nach 34 Mio € im Vorjahr. Durch das negative EBITDA im ersten Quartal lag der Wert zum Halbjahr bei 25 Mio € (Vorjahr: 50 Mio €). Zum 30. September 2024 waren 4.112 Mitarbeitende im Segment Packaging Solutions beschäftigt.

## Technology Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Auftragseingang	6	3	3	2
Auftragsbestand	8	1	8	1
Umsatz	6	3	3	2
EBITDA <sup>1)</sup> bereinigt	-10	-5	-4	-2
EBITDA <sup>1)</sup>	-10	-5	-4	-2
Mitarbeitende <sup>2)</sup>	142	100	142	100

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

2) Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Im Segment **Technology Solutions** lagen sowohl Auftrags-  
eingang als auch Umsatz mit 3 Mio € im ersten Halbjahr unter  
dem Vorjahreswert (6 Mio €). Der Verlust hingegen konnte  
halbiert werden. Ursächlich dafür waren die entfallenden  
Verlustbeiträge durch den Verkauf der Heidelberg Printed  
Electronics GmbH sowie die Liquidation der Zaikio GmbH  
im Vorjahr. Das EBITDA verbesserte sich daher erheblich auf  
-5 Mio € im Segment (Vorjahr: -10 Mio). Zum 30. September  
2024 waren 100 Mitarbeitende im Segment Technology  
Solutions beschäftigt.

## Regionen

### Hinweis zum Regionenbericht

HEIDELBERG hat im Berichtswesen seit dem 1. April 2024 die  
Regionenstruktur vereinfacht. Fortan werden die Regionen  
EMEA, Americas sowie Asia-Pacific berichtet. Die Region EMEA  
wurde um die bislang separat ausgewiesene Region Eastern  
Europe ergänzt. Ebenso wurden North America und South  
America zur Region Americas zusammengefasst. Die Vor-  
jahreswerte wurden entsprechend angepasst.

### Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
EMEA	601	634	329	295
Asia-Pacific	315	347	123	150
Americas	269	292	141	127
<b>HEIDELBERG-Konzern</b>	<b>1.184</b>	<b>1.273</b>	<b>594</b>	<b>571</b>

### Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
EMEA	566	453	281	247
Asia-Pacific	271	244	146	145
Americas	254	218	121	120
<b>HEIDELBERG-Konzern</b>	<b>1.092</b>	<b>915</b>	<b>548</b>	<b>512</b>

Die Region **EMEA** wies zum 30. September 2024 einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rund 5,6 Prozent höheren Auftragseingang aus. Dieser resultierte vor allem aus Bestellungen während der Messe drupa im ersten Quartal. Nach einem starken ersten Quartal lag der Auftragseingang im zweiten Quartal 2024/2025 rund 10 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals. Als Folge der schwachen Auftragseingänge im dritten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres konnte der Umsatz zum Halbjahr 2024/2025 das Vorjahresniveau nicht erreichen. Auch im zweiten Quartal lag er unter dem Wert des Vorjahresquartals.

In der Region **Asia-Pacific** konnte der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit einem Plus von rund 10 Prozent am deutlichsten gesteigert werden. Hier wies auch das zweite Quartal eine Steigerung von rund 22 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal aus. Nachdem der Markt China nach dem hohen Auftragseingang durch die Print China im ersten Quartal des Vorjahres einen stark rückläufigen Trend im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ausgewiesen hatte, übertraf der Auftragseingang im zweiten Quartal mit einem Zuwachs von rund 18 Prozent das Vorjahresquartal deutlich, blieb zum Halbjahresstichtag allerdings unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz in der Region Asia-Pacific war zum Halbjahr infolge der vorangegangenen Auftragschwäche rückläufig, erreichte im zweiten Quartal jedoch das Niveau des Vorjahresquartals.

Die Region **Americas** konnte den Auftragseingang mit einem Plus von rund 9 Prozent im ersten Halbjahr 2024/2025 dank eines sehr starken ersten Quartals steigern. Das zweite Quartal des Berichtsjahres lag allerdings deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Der US-Markt verzeichnete einen Zuwachs von 4 Prozent im Halbjahr, aber einen Rückgang von 9 Prozent im zweiten Quartal, wobei sich auch eine abwartende Haltung vor der US-Wahl bemerkbar machte. Der Umsatz lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 in der Region Americas rund 14 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, erreichte im zweiten Quartal jedoch das Niveau des Vorjahresquartals. Die USA verzeichneten aufgrund eines erwarteten schwachen ersten Quartals zum Halbjahr ein Minus von 20 Prozent, im zweiten Quartal betrug der Rückgang 6 Prozent.

## Mitarbeitende

Ende des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2024/2025 lag die Mitarbeitendenzahl des HEIDELBERG-Konzerns bei 9.420 Mitarbeitenden (zuzüglich 491 Auszubildender und Studenten).

### Mitarbeitende nach Regionen

Anzahl der Mitarbeitenden <sup>1)</sup>	31.3.2024	<b>30.9.2024</b>
EMEA	7.247	7.154
Asia-Pacific	1.584	1.563
Americas	708	703
<b>HEIDELBERG-Konzern</b>	<b>9.539</b>	<b>9.420</b>

1) Ohne Auszubildende

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum Ende des zweiten Quartals 2024/2025 keine grundlegenden Änderungen der Risikobeschreibungen dem Grunde nach ergeben, allerdings ist eine Erhöhung des Umfangs einzelner Risiken, zum Beispiel aus dem volkswirtschaftlichen Umfeld sowie bei politischen und geopolitischen Risiken (Wahlen in den USA und Auflösung der Regierungskoalition in Deutschland) erkennbar. Daher wird geprüft, inwieweit dem erhöhten Risikoumfang durch geeignete Gegenmaßnahmen begegnet werden kann.

## Prognosebericht

Unter Einbezug der im Lagebericht 2023/2024 veröffentlichten und dargestellten Erwartungen und Voraussetzungen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 2.395 Mio €). Die bereinigte EBITDA-Marge wird ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (Vorjahr: 7,2 Prozent). Der hohe Auftragsbestand durch die erfolgreiche drupa sowie der kontinuierliche Fokus auf Margen und Kosten bilden eine gute Basis für die Erreichung der Ziele.

---

# Konzern-Zwischenabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

für den Zeitraum 1. April 2024 bis 30. September 2024

16	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2024 bis 30. September 2024
17	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2024 bis 30. September 2024
18	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2024 bis 30. September 2024
19	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2024 bis 30. September 2024
20	Konzern-Zwischenbilanz
22	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
24	Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
25	Erläuterungen
34	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
35	Finanzkalender
35	Impressum

## Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2024 bis 30. September 2024

Angaben in €	Textziffer	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
Umsatzerlöse	3	1.092	915
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		73	90
Andere aktivierte Eigenleistungen		14	11
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.179</b>	<b>1.016</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4	22	26
Materialaufwand		520	449
Personalaufwand	5	390	386
Abschreibungen		38	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	190	174
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>63</b>	<b>- 6</b>
Finanzerträge	7	3	2
Finanzaufwendungen	8	21	19
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 18</b>	<b>- 17</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>45</b>	<b>- 23</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12	11
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>33</b>	<b>- 35</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>9</b>	<b>0,11</b>	<b>- 0,11</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>9</b>	<b>0,11</b>	<b>- 0,11</b>

## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2024 bis 30. September 2024

Angaben in Mio €	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>33</b>	<b>- 35</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	37	-14
Latente Ertragsteuern	0	1
	<b>37</b>	<b>-13</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	-2	-6
Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Marktbewertung Cashflow-Hedges	-1	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	<b>-3</b>	<b>-7</b>
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>34</b>	<b>-20</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>67</b>	<b>-55</b>

## Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2024 bis 30. September 2024

Angaben in €	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.7.2024 bis 30.9.2024
Umsatzerlöse	548	512
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	29	- 6
Andere aktivierte Eigenleistungen	8	8
<b>Gesamtleistung</b>	<b>584</b>	<b>514</b>
Sonstige betriebliche Erträge	11	9
Materialaufwand	257	210
Personalaufwand	186	184
Abschreibungen	19	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	94	89
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>40</b>	<b>21</b>
Finanzerträge	2	1
Finanzaufwendungen	12	9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 10</b>	<b>- 8</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>30</b>	<b>13</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>23</b>	<b>7</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>0,08</b>	<b>0,02</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>0,08</b>	<b>0,02</b>

## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2024 bis 30. September 2024

Angaben in Mio €	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.7.2024 bis 30.9.2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>23</b>	<b>7</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	39	- 28
Latente Ertragsteuern	0	1
	<b>38</b>	<b>- 28</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	5	- 5
Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Marktbewertung Cashflow-Hedges	- 1	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	<b>3</b>	<b>- 6</b>
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>42</b>	<b>- 34</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>65</b>	<b>- 27</b>

## Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2024

### Aktiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2024	30.9.2024
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	217	217
Sachanlagen	10	665	653
Anlageimmobilien		10	10
Finanzanlagen		10	10
Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	26	25
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte		20	20
Ertragsteueransprüche		0	0
Latente Steueransprüche		61	60
		<b>1.010</b>	<b>994</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	11	588	738
Forderungen aus Absatzfinanzierung		16	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		252	212
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	85	87
Ertragsteueransprüche		10	9
Flüssige Mittel	13	153	121
		<b>1.104</b>	<b>1.188</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.114</b>	<b>2.182</b>

## Passiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2024	30.9.2024
<b>Eigenkapital</b>	14		
Gezeichnetes Kapital		779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		- 291	- 273
Ergebnis nach Steuern		39	- 35
		<b>527</b>	<b>471</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	688	698
Sonstige Rückstellungen	16	37	23
Finanzverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	17	48	133
Vertragsverbindlichkeiten	18	22	21
Ertragsteuerschulden		22	22
Sonstige Verbindlichkeiten	19	12	12
Latente Steuerschulden		3	3
		<b>831</b>	<b>912</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Sonstige Rückstellungen	16	171	152
Finanzverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	17	28	28
Vertragsverbindlichkeiten	18	185	283
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		227	213
Ertragsteuerschulden		19	10
Sonstige Verbindlichkeiten	19	125	113
		<b>756</b>	<b>799</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.114</b>	<b>2.182</b>

1) Anpassung der Fristigkeiten aufgrund der Änderungen an IAS 1. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2024<sup>1)</sup>

Angaben in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>1. April 2023</b>	<b>779</b>	<b>33</b>	<b>- 424</b>
Gewinnvortrag	-	-	91
Gesamtergebnis	-	-	37
Übrige Veränderungen	-	-	- 1
<b>30. September 2023</b>	<b>779</b>	<b>33</b>	<b>- 297</b>
<b>1. April 2024</b>	<b>779</b>	<b>34</b>	<b>- 349</b>
Gewinnvortrag	-	-	39
Gesamtergebnis	-	-	- 13
Übrige Veränderungen	-	-	0
<b>30. September 2024</b>	<b>779</b>	<b>34</b>	<b>- 324</b>

1) Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Textziffer 14.

	Sonstige Rücklagen			Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe	
	Neubewertung Grundstücke	Währungs- umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte					Marktbewertung Cashflow-Hedges
	<b>160</b>	<b>-128</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>-357</b>	<b>91</b>	<b>514</b>
	-	-	-	-	-	91	-91	-
	-	-2	0	-1	-3	34	33	67
	-	-	-	-	-	-1	-	-1
	<b>160</b>	<b>-130</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31</b>	<b>-232</b>	<b>33</b>	<b>580</b>
	<b>160</b>	<b>-135</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>24</b>	<b>-291</b>	<b>39</b>	<b>527</b>
	-	-	-	-	-	39	-39	-
	0	-6	0	-1	-7	-20	-35	-55
	0	-	-	-	0	0	-	0
	<b>160</b>	<b>-142</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>17</b>	<b>-273</b>	<b>-35</b>	<b>471</b>

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2024 bis 30. September 2024

Angaben in Mio €	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
Ergebnis nach Steuern	33	- 35
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen <sup>1)</sup>	39	38
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 2	- 2
Veränderung latenter Steueransprüche / latenter Steuerschulden	1	0
Ergebnis aus Abgängen	- 1	0
Veränderung Vorräte	- 93	- 152
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	36
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 9	- 12
Veränderung Anzahlungen	24	104
Veränderung Absatzfinanzierung	3	- 1
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 22	- 32
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	- 33	- 32
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 15</b>	<b>- 87</b>
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien		
Investitionen	- 25	- 28
Einnahmen aus Abgängen	8	14
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage</b>	<b>- 17</b>	<b>- 14</b>
Geldanlage	4	-
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 13</b>	<b>- 14</b>
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 15	- 87
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 13	- 14
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 28</b>	<b>- 102</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	54	128
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 53	- 57
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>71</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 27</b>	<b>- 31</b>
<b>Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums</b>	<b>153</b>	<b>153</b>
Währungsanpassungen	- 1	- 1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 27	- 31
<b>Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>125</b>	<b>121</b>

1) Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

# Erläuterungen

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2024 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2024 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023/2024 erstellt.

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2024 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Millionen € angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren. Dabei bezeichnen Angaben mit „0“ auf null gerundete Beträge, während Angaben mit „-“ für tatsächliche Nullbeträge stehen.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2024/2025 erstmalig anzuwenden sind.

Standards	Veröffentlichung durch das IASB / IFRS IC	Anwendungszeitpunkt <sup>1)</sup>	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Auswirkungen
<b>Änderungen von Standards</b>				
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig und langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	31.10.2022	1.1.2024	20.12.2023	Ausweisänderung hinsichtlich der Fristigkeit von Finanzverbindlichkeiten
Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeiten aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion	22.9.2022	1.1.2024	21.11.2023	Keine wesentlichen
Änderungen an IAS 7 und IAS 21: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	25.5.2023	1.1.2024	16.5.2024	Keine wesentlichen

1) Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

Im Zuge der Erstanwendung der Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig und langfristige Schulden mit Nebenbedingungen wurde der zum Ende der Berichtsperiode 2023/2024 in Höhe von 12 Mio € in Anspruch genommene syndizierte Kredit in der Eröffnungsbilanz zum 1. April 2024 von den kurzfristigen in die langfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Der HEIDELBERG-Konzern fällt in den Anwendungsbereich der neuen OECD-Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar Two“), die in der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2023 in Kraft getreten sind. Eine im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 durchgeführte Berechnung hat, unter Berücksichtigung der temporär erlassenen Safe-Harbour-Regelungen, keine wesentlichen Mindeststeuerbelastungen für den HEIDELBERG-Konzern ergeben. Eine Auswirkung auf die Konzernsteuerquote zum 30. September 2024 besteht nicht.

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von HEIDELBERG umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

## 2. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 62 (31. März 2024: 62) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, Beherrschung (Control-Prinzip) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 47 (31. März 2024: 47) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

## 3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 915 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 1.092 Mio €) umfassen Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von 909 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 1.084 Mio €) und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 6 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 8 Mio €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen ist in Textziffer 22 enthalten.

## 4. Sonstige betriebliche Erträge

	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien	1	0
Auflösung von sonstigen Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	7	11
Kurssicherungsgeschäfte / Währungskursgewinne	2	3
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	2	2
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	1	2
Übrige Erträge	9	7
	<b>22</b>	<b>26</b>

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 6) ausgewiesen sind.

## 5. Personalaufwand

	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
Löhne und Gehälter	321	314
Aufwand aus Altersversorgung	8	8
Sonstige soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	61	65
	<b>390</b>	<b>386</b>

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	75	65
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	34	29
Fahrt- und Reisekosten	18	18
Versicherungsaufwand	7	6
Mieten, Pachten, Leasing	8	7
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3	2
Kurssicherungsgeschäfte / Währungskursverluste	5	7
Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend	1	0
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	2	2
Übrige Gemeinkosten	36	37
	<b>190</b>	<b>174</b>

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 4) ausgewiesen sind.

## 7. Finanzerträge

	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
Zinsen und ähnliche Erträge	3	2
Erträge aus Finanzanlagen / Ausleihungen / Wertpapieren	0	0
	<b>3</b>	<b>2</b>

## 8. Finanzaufwendungen

	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	18
davon: Nettozinsaufwendungen für Pensionen	11	11
Aufwendungen aus Finanzanlagen / Ausleihungen / Wertpapieren	1	1
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	1	1
	<b>21</b>	<b>19</b>

## 9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 304.336.334 Stückaktien (1. April 2023 bis 30. September 2023: 304.336.334 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2024 wurden 142.919 (31. März 2024: 142.919) eigene Aktien gehalten.

## 10. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 30. September 2024 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 5 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 10 Mio €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 34 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 25 Mio €). Im gleichen Zeitraum betragen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 0 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 0 Mio €) sowie aus Sachanlagen 13 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 8 Mio €).

## 11. Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 150 Mio € (31. März 2024: 143 Mio €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 304 Mio € (31. März 2024: 224 Mio €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 268 Mio € (31. März 2024: 215 Mio €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 16 Mio € (31. März 2024: 7 Mio €).

## 12. Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position „Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ sind unter anderem positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 2 Mio € (31. März 2024: 1 Mio €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 18 Mio € (31. März 2024: 12 Mio €) ausgewiesen.

## 13. Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 51 Mio € (31. März 2024: 42 Mio €) vor.

## 14. Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2024 befanden sich zum 30. September 2024 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand.

Hinsichtlich des zum 31. März 2024 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir grundsätzlich auf Textziffer 25 des Konzernanhangs zum 31. März 2024.

Wesentliche Veränderungen ergaben sich im Vergleich zum 31. März 2024 aufgrund der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 25. Juli 2024.

Die Hauptversammlung hat an diesem Tag den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. Juli 2029 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien mit einem auf diese entfallenden Anteil am Grundkapital von insgesamt bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft oder – falls dieser Betrag geringer ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck zu erwerben. Dabei darf auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zusammen mit anderen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt einen Anteil von mehr als 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft entfallen.

Die Ermächtigung kann vollständig oder teilweise, einmalig oder verteilt auf mehrere Erwerbszeitpunkte sowie in Verfolgung eines oder mehrerer zulässiger Zwecke ausgeübt werden. Die Ausübung kann dabei unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch ein von der Gesellschaft abhängiges oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen ausgeübt werden, wobei jeweils auch ein Dritter zu diesem Zweck beauftragt werden kann.

Der Erwerb kann dabei unter Beachtung der sich aus dem genannten Hauptversammlungsbeschluss ergebenden Maßgaben entweder (1) über die Börse oder (2) mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen.

Am gleichen Tag hat die Hauptversammlung beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, eigene Aktien, die aufgrund der vorgenannten Ermächtigung erworben werden oder aufgrund vorangegangener Ermächtigungen erworben wurden, mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden. Dabei dürfen eigene Aktien nach Maßgabe des Hauptversammlungsbeschlusses insbesondere zu den folgenden Zwecken verwendet werden: (1) Einziehung, (2) Veräußerung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, sofern die im Hauptversammlungsbeschluss genannten Maßgaben beachtet werden, (3) Veräußerung gegen Sachleistungen, (4) Verwendung im Rahmen von Aktienbeteiligungs- oder anderen aktienbasierten Programmen für Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmens oder Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, (5) Erfüllung von Umtausch- oder Bezugsrechten aufgrund der Ausübung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Genussrechten, (6) Verwendung im Rahmen des Verwässerungsschutzes von Inhabern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Genussrechten.

Das Andienungsrecht der Aktionäre beim Erwerb sowie das Bezugsrecht der Aktionäre bei Veräußerung der eigenen Aktien kann jeweils nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgeschlossen werden.

## 15. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der Neubewertung von Nettoschulden (Vermögenswerten) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wurde zum 30. September 2024 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 3,40 Prozent (31. März 2024: 3,50 Prozent) zugrunde gelegt.

Bei einem inländischen Rechnungszins von 3,50 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeitenden um 9 Mio € verringert.

## 16. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 53 Mio € (31. März 2024: 73 Mio €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 53 Mio € (31. März 2024: 61 Mio €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 69 Mio € (31. März 2024: 75 Mio €). Letztere beinhalten mit 34 Mio € (31. März 2024: 39 Mio €) überwiegend Rückstellungen für unsere ehemaligen Restrukturierungsprogramme (im Wesentlichen für Altersteilzeitprogramme).

## 17. Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2024			30.9.2024		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Gegenüber Kreditinstituten <sup>1)</sup>	3	14	17	2	98	100
Leasingverbindlichkeiten	21	35	55	21	35	56
Sonstige	4	0	4	4	-	4
	<b>28</b>	<b>48</b>	<b>76</b>	<b>28</b>	<b>133</b>	<b>160</b>

1) Anpassung der Fristigkeiten aufgrund der Änderungen an IAS 1. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Durch die zum 30. September 2024 vorliegende Finanzierungsstruktur mit einem Fälligkeitsprofil bis 2028 verfügt HEIDELBERG über eine stabile Finanzierungsbasis. Der HEIDELBERG-Konzern war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums in der Lage, seinen fälligen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

## 18. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Vorauszahlungen für zukünftige Wartungs- und Serviceleistungen und betragen 304 Mio € (31. März 2024: 207 Mio €).

## 19. Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem abgegrenzte Schulden aus dem Personalbereich in Höhe von 59 Mio € (31. März 2024: 62 Mio €), negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 6 Mio € (31. März 2024: 6 Mio €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 15 Mio € (31. März 2024: 15 Mio €) ausgewiesen.

## 20. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der HEIDELBERG-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Der beizulegende Zeitwert der nicht als Sicherungsinstrument designierten Derivate zum Strombezug wird auf Basis von direkt oder indirekt abgeleiteten Marktdaten, insbesondere der erwarteten Strompreise, ermittelt. Daher erfolgt die Einstufung in die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 in Stufe 2.

Die Wertpapiere werden als „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ eingestuft und grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Diese Klassifizierung wurde entsprechend der strategischen Ausrichtung dieser Finanzinvestitionen gewählt. Die für die Bewertung der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden.

Die liquiden Mittel des Heidelberg Pension-Trust e.V., die „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ bewertet werden, sind überwiegend der zweiten Stufe der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet und enthalten im Wesentlichen Anteile an einem Geldmarktfonds. Deren Bewertung wird aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet, da die Anteile nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2024				30.9.2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Sonstige Beteiligungen	-	-	0	0	-	-	0	0
Wertpapiere	0	-	-	0	0	-	-	0
Liquide Mittel des Heidelberg Pension-Trust e.V.	0	15	-	16	0	16	-	16
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	1	-	1	-	2	-	2
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>18</b>
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	6	-	6	-	6	-	6
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Der beizulegende Zeitwert der innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeit wurde auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den Flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Das Finanzierungsportfolio von HEIDELBERG bestand zum Stichtag 30. September 2024 aus einer syndizierten Kreditlinie von 350 Mio € mit einer Laufzeit bis Juli 2028 und einem Förderdarlehen.

## 21. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2024 auf 5 Mio € (31. März 2024: 8 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert des vom staatlichen Garantiefonds für kleine und mittlere Unternehmen in Italien geförderten, im August 2020 aufgenommenen Darlehens beträgt 2 Mio € (31. März 2024: 3 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 2 Mio € (31. März 2024: 3 Mio €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 47 Mio € (31. März 2024: 50 Mio €) betreffen Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

## 22. Konzern-Segmentberichterstattung

Im HEIDELBERG-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung gemäß der Geschäftssteuerung entlang unserer Zielmärkte und ihrer jeweiligen Kundenanforderungen. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche basiert dabei gemäß dem „**Management Approach**“ auf der internen Berichterstattung, wobei der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker) gemäß IFRS 8 gilt.

Der HEIDELBERG-Konzern ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Segmente Print Solutions, Packaging Solutions und Technology Solutions unterteilt.

Print Solutions umfasst die Kundenkategorien Digital, Commercial, Industrial und Print Others. Die Kundenkategorien Folding Carton, Label und Packaging Others bilden gemeinsam das Kundensegment Packaging Solutions. Im Segment Technology Solutions werden die Geschäfte von Zaikio, E-Mobility und Printed Electronics gebündelt. Die Geschäftsfelder Zaikio sowie Printed Electronics wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2023/2024 eingestellt.

Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in Textziffer 8 des Konzernanhangs zum 31. März 2024 enthalten.

Segmentinformationen 1. April 2024 bis 30. September 2024:

	Print Solutions		Packaging Solutions		Technology Solutions		HEIDELBERG-Konzern	
	1.4.2023 bis 30.9.2023	<b>1.4.2024 bis 30.9.2024</b>	1.4.2023 bis 30.9.2023	<b>1.4.2024 bis 30.9.2024</b>	1.4.2023 bis 30.9.2023	<b>1.4.2024 bis 30.9.2024</b>	1.4.2023 bis 30.9.2023	<b>1.4.2024 bis 30.9.2024</b>
Außenumsatz	533	459	553	453	6	3	1.092	915
EBITDA	60	11	50	25	-10	-5	101	31
EBITDA <sup>1)</sup> bereinigt (Segmentergebnis)	60	11	50	25	-10	-5	101	31

1) Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Das Segmentergebnis leitet sich wie folgt auf das Ergebnis vor Steuern über:

	1.4.2023 bis 30.9.2023	<b>1.4.2024 bis 30.9.2024</b>
EBITDA bereinigt (Segmentergebnis)	101	31
EBITDA-Bereinigung	-	-
EBITDA	101	31
Abschreibungen	38	38
<b>EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)</b>	<b>63</b>	<b>- 6</b>
Finanzerträge	3	2
Finanzaufwendungen	21	19
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 18</b>	<b>- 17</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>45</b>	<b>- 23</b>

Der Außenumsatz nach dem Sitz der Kunden verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

	Print Solutions		Packaging Solutions		Technology Solutions		HEIDELBERG-Konzern	
	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2024 bis 30.9.2024
<b>EMEA<sup>1)</sup></b>								
Deutschland	84	68	58	45	5	3	147	115
Übrige Region EMEA	223	186	195	151	1	1	419	337
	307	253	253	196	6	3	566	453
<b>Asia-Pacific</b>								
China	42	32	112	111	0	0	154	143
Übrige Region Asia-Pacific	58	49	60	52	0	0	118	101
	99	81	172	163	0	0	271	244
<b>Americas<sup>2)</sup></b>								
USA	82	74	85	60	0	0	167	134
Übrige Region Americas	44	50	43	34	0	0	87	84
	126	124	128	94	0	0	254	218
	<b>533</b>	<b>459</b>	<b>553</b>	<b>453</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1.092</b>	<b>915</b>

1) Inklusive ehemals Eastern Europe; Vorjahre wurden angepasst

2) North America und South America wurden zu Americas zusammengefasst; Vorjahre wurden angepasst

## 23. Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2024 sind in der gesonderten Übersicht am Ende des Finanzteils unter Weitere Informationen des Konzernanhangs zum 31. März 2024 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 ergaben sich folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands: Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juli 2024 endeten die Amtszeiten der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder Herrn Dr. Fritz Oesterle und Frau Li Li. Darüber hinaus hat Herr Ferdinand Rüesch sein Amt im Aufsichtsrat mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 25. Juli 2024 niedergelegt.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juli 2024 wurden Frau Li Li, Frau Karin Dohm sowie Herr Jeppe Frandsen mit Wirkung ab der Beendigung der Hauptversammlung am 25. Juli 2024 als Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Amtszeiten von Frau Li Li, Frau Karin Dohm sowie Herrn Jeppe Frandsen enden jeweils zum Zeitpunkt der Beendigung

der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027/2028 beschließt.

Aufseiten der Arbeitnehmervertreter hatte Frau Petra Otte, Vertreterin der Gewerkschaften, ihr Mandat mit Wirkung zum Ablauf des 31. August 2024 niedergelegt. Im Wege der gerichtlichen Bestellung wurde mit Wirkung zum 1. September 2024 für die verbleibende Dauer der Amtszeit von Frau Petra Otte Herr Heiko Maßfeller als Vertreter der Gewerkschaften zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024 wurde Herr Jürgen Otto für die Amtsdauer von drei Jahren zum Vorsitzenden des Vorstands (CEO) der Heidelberger Druckmaschinen AG bestellt. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Dr. Ludwin Monz hat sein Amt als Vorstandsvorsitzender mit Ablauf des 30. Juni 2024 auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat niedergelegt und ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Darüber hinaus ist mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024 für die Amtsdauer von drei Jahren Herr Dr. David Schmedding, bisher Leiter des Vertriebsbereichs, als neuer Vorstand Technologie & Vertrieb bestellt worden.

## 24. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2024 unter Textziffer 42 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen, ein Gemeinschaftsunternehmen sowie drei assoziierte Unternehmen, die jeweils als nahestehendes Unternehmen des HEIDELBERG-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 3 Mio € (31. März 2024: 3 Mio €), Forderungen von 1 Mio € (31. März 2024: 1 Mio €), Aufwendungen von 2 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 3 Mio €) und Erträgen von 3 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 3 Mio €), die im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mit Unternehmen, die von einem Mitglied des Aufsichtsrats (Frau Li Li, Vorstandsvorsitzende Masterwork Group Co., Ltd., Tianjin, Volksrepublik China) beherrscht werden, bestanden im Berichtszeitraum Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu Verbindlichkeiten von 4 Mio € (31. März 2024: 1 Mio €), Forderungen von 0 Mio € (31. März 2024: 0 Mio €), Aufwendungen von 14 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 18 Mio €) und Umsatzerlösen von 5 Mio € (1. April 2023 bis 30. September 2023: 1 Mio €) führten.

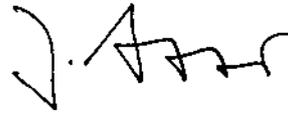
## 25. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, 13. November 2024

### Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Jürgen Otto



Tania von der Goltz



Dr. David Schmedding

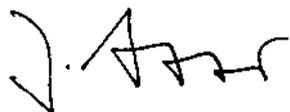
# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 13. November 2024

## **Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft**

Der Vorstand



Jürgen Otto



Tania von der Goltz



Dr. David Schmedding

# Finanzkalender 2024/2025

## 13. November 2024

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2024/2025

## 12. Februar 2025

Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2024/2025

## 5. Juni 2025

Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

## 24. Juli 2025

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 13. November 2024 veröffentlicht.

### Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Kontakt

Investor Relations  
Tel.: +49-6222-82 67120  
investorrelations@heidelberg.com

## Impressum

Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52-60  
69115 Heidelberg  
www.heidelberg.com



**Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft**

Kurfürsten-Anlage 52 – 60  
69115 Heidelberg

[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)